

wie hiemit Jch EE. Herlikheiten den gewöhnlichen Yffer zue Jhro diensten rassegnieren, so pite ich auch vohn dem Allerhöchsten derselben mehrere Prosperitet undt Wolergehen".

"H. Graffen Casatis vohrtrag den 22. Junii 1669"

Kopie - AH 48, 232

## 115

1685 Februar 21., Mailand

A

SCHREIBEN DES ABTES FRANZ CRIVELLI, [AGENT DER KATH. ORTE IN MAILAND], AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [ALS VORORT]

"Von dem Herrn Ambassadors [von Mailand/Spanien] Margraff Enea Crivelli wird mir der Beylag<sup>1</sup> behendiget, umb denselben Ewer ... Herren zu übermachen, dise verrichte ich hiemit unnd überschreibe denselben mein demüetigste Ehrenpjetung".

1) s. AH 48/111 und/oder 116

Kopie, gleiche Hand wie AH 48/111 - AH 48, 233<sup>r</sup>

## 116

1685 Februar 12., Mailand

A

SCHREIBEN DES [MAIL./SPAN. AMBASSADOREN], MARKGRAF AENEAS CRIVELLI, AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER MIT [MAILAND]/SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE

"Us deme, so Jhr Excellenz der Herr [Gubernator Juan Thomas Enriquez de Cabrera y Toledo] Graff von Melgar Ewer Herren antwortet werden sie zu ersehen haben, das Jene, so einen Uffzug der Bezahlung für Jhr Regiment [von Beroldingen] verursacht hat, zumahlen die beständige Resolution, damit dasselbe mit solcher bereitfertigkeit sich vernüeget sagen könne, umb darmit an tag zue geben die Achtbarkheit, so man uff den dienst diser Nation haltet unnd damit man in denen Vorfällenheiten dannethin glich uff dasselbe verlassen könne, welchem ich noch bysazen solle, dass ich Zeügnuss unnd als gegenwürtiger sagen kan, dass man nichts mehrer als dises zue Herzen fasset und dass diser

Verzug von wenig tügen weder von dem Mangel der Befehle, noch von dem Mangel des guten Willens hergeflossen. Betreffend den Aufzug der Bezahlung um das etwelche in den Musterungen mit denen bedingten Waffen sich nicht gestellt haben, weil dies wider das Überkommen und die Capitulation geloffen, haben die Offitiali del Soldo zu Volziehung der Schuldigkeit Ihres Amtes minder nicht thun können, do man aber die Ursachen dargethan, welche die Vorsehung der Waffen hinderhalten, hoffe ich es werde Ihr Excellenz hierüber die Gnad thun, unnd das man alles das, so von der Möglichkeit eines guten Willens herrühren können zu Gunsten des Regiments alzeit thun werde, in Ansehung E. Herren, welcher wegen ich nicht unterlassen wird, alzeit meine officia beyzutragen, nach der Maas der Achtbarkeit unnd begird, so ich Ernäre Eweren Herren zu dienen unnd Ihnen allen alle grössere Gebühren zu befürdern. Ewer Herren habe man auch Ehender geantwortet, wan der Hoff nicht von Meyland abwesend gewesen wäre".

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 48/111 - AH 48, 233<sup>V</sup>-234<sup>R</sup>

117

1685 Februar 10., Mailand

A

SCHREIBEN DES [GUBERNATOREN JUAN THOMAS ENRIQUEZ DE CABRERA Y TOLEDO], MARQUES DE MELGAR, AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMANNEN UND RAETE DER MIT MAILAND/SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE

---

"Der Ambassador Margraff Enea C r i v e l l i hat mir Ewer Herren schreiben vom 8. des verwichnen Monats übergeben, mit welchem Sie anhalten um die eigentliche Beobachtung der Capitulation für das Regiment [von Beroldingen], so man von Ihrer Nation uff dem Stado haltet, und mit Namen hat es die monatliche Bezahlung betroffen. Unnd weil die Officier des Regiments gar wol hatten erkennen mögen, das dies ein Materi, welcher meiner sorgfalt obliget, hatten sie die Resolution wol hinderhalten unnd sich überheben können Ewer Herren deshalb zuzuschreiben, weil sie vergüßet seyn, dass man Ihnen bereitfertig beystahn wird, unnd das der wenige Verzug, so sie erlitten, hergeflossen, das ich etliche tåg von der Statt abwesend gewesen. Ich hab die Befehl mit übertrüssigem fleiss ermuweret, und weil ich uff dies Volkh ein sonderbahres Vertrauen trage und Ewer Herren zu dienen sueche, können sie wol glauben, dass auch erforderlich seye, dass sein Vernüegen und dessen Er-